



NABU Friedberg – Gelungener Start ins Neue Jahr

Friedberg, den 16. Januar 2020

Wer sich mit der lokalen Geschichte befasst, stellt schnell fest – manche Stadtteile Friedbergs sind älter als die Kernstadt selbst. Und sie haben in Sachen Kultur einiges zu bieten. Das am Beispiel Dorheims vorzustellen, hatten sich der NABU Friedberg und der Referent Dr. Klaus Rack, Ortsvorsteher und Historiker, beim traditionellen Spaziergang zum Jahresanfang als Thema gewählt. Das Interesse war groß und so konnte Ruth Müller, vom NABU Friedberg rund 45 Gäste begrüßen. Bevor dann Dr. Rack die Führung in die Historie Dorheims startete, ermöglichte der NABU, den Trafoturm und die bisherigen Einbauten zu besichtigen. Den Turm hatte der NABU im Sommer von der Stadt Friedberg zum Umbau in ein Quartier für Schleiereule, Fledermaus und Co. übernommen.

Dr. Rack führte die Gäste dann in die Historie Dorheims. Bereits im 13. Jh. befand sich im Bereich des heutigen Schlosses eine Wasserburg. Das umfangreich sanierte und umgebaute Schloss ist heute im Eigentum der Grafenfamilie Solms-Laubach. Rund um das Schloss entstanden einige größere Hofgüter wie der Breidenbach'sche, der Reif'sche und der Mühlhof, deren Gebäude heute noch erhalten sind. Weitere ehemalige Höfe, teilweise mit schön renoviertem Fachwerkfassaden, befinden sich im alten Ortskern. Zu den prominenten Bürgern der Gemeinde gehörte auch der Gutsbesitzer Karl Breidenbach, der 1905 als Abgeordneter in den Hessischen Landtag zu Darmstadt gewählt wurde. Aus diesem Anlass stiftete seine Mutter zwei farbige Kirchenfenster, die von Prof. Linnemann gestaltet wurden. Neben vielen Glasfenstern u.a. in Frankfurt realisierte Linnemann auch Fenster für die Friedberger Stadtkirche. Die Bilder sind heute noch in der Johanniskirche vorhanden und einen Blick wert.

Das Amt Dorheim, zu dem seinerzeit das heutige Bad Nauheim gehörte, war lange Zeit kurhessisch, während die umliegenden Gemeinden Hessen-Darmstadt zugeordnet waren. Diese Insellage und die Sympathie einiger Dorheimer zur Gruppe um die Revolutionäre Büchner-Weidig führten vermutlich dazu, dass sich Büchner vor seiner Flucht aus Deutschland einige Tage in Dorheim aufhielt. Nach vielen Informationen ging es



NABU Friedberg

Ruth Müller
Sprecherin des Vorstands
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel. +49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg;

Konto: Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23,
BIC: HELADEF1FRI

Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach
Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3,
10177 Berlin



Mehr Infos

info@NABU-Friedberg.de

dann noch zum Abschluss des gelungenen Spaziergangs in den Hof der Familie Rack. Bei vom NABU gereichten heißen Getränken und Weihnachtsplätzchen wurde umfangreich diskutiert und festgehalten, Dorheim ist auch in touristischer Hinsicht einen Besuch wert. Weitere Bilder und Informationen unter www.NABU-Friedberg.de.

Anzahl Wörter: 348 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 2.105 / mit Leerzeichen: 2.453

Bildunterschriften

Bild 1: Am Dorheimer Friedhof begrüßen Ruth Müller und Dr. Klaus Rack rund 45 Gäste zum Spaziergang in die Dorheimer Geschichte.

Bild 2: Blick in den Mühlhof, früher einer der dominierenden Gutshöfe in Dorheim :

Für Rückfragen:

Axel Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de